

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Detailsuche auf Containerschiffen

KULTUR Künstler Hermann Buß bereiste die See, um seine Werke besonders realistisch darzustellen

Am Sonntag beginnt in Emden die Ausstellung „Horizonte“. Sie läuft zeitgleich in der Martin-Luther-Kirche und im Ostfriesischen Landesmuseum.

VON KRISTINA GROENEVELD

EMDEN - Ein Mensch, der sich seine Kapuze tief ins Gesicht gezogen hat, wird helfend von zwei Personen gestützt – oder wird er doch eher weggezerrt? Diese Frage können sich Kunstinteressierte vom 13. September bis zum 15. November in der Kulturkirche Martin-Luther in Emden stellen. Neben dem oben beschriebenen „Menschenbild“, das momentan anstelle des Kreuzes den Altar des Gotteshauses ziert, werden bei der Ausstellung „Horizonte – Bilderwelten von Hermann Buß“ 85 weitere Darstellungen des Leera-Künstlers zu sehen sein.

„Traumschiffe wird man in meinen Bildern nicht finden, aber detailliert-realistische Darstellungen schon“, sagte Hermann Buß gestern. In seinen bis zu 25 Jahre alten Werken hat sich der Maler mit den Themen Wattenmeer, Küstenschutz und der Containerschiffahrt auseinandergesetzt. Um realistische Details zu entdecken, sei er sogar extra auf Containerschiffen mitgefahren, so der gebürtige Norder. Dass gerade die Stadt Emden seine Werke ausstelle, freue ihn sehr. „Emden ist ein wichtiger Ort für mich, denn von hier aus bin ich als Junge mit meinem Vater zur See gefahren“, so Buß.

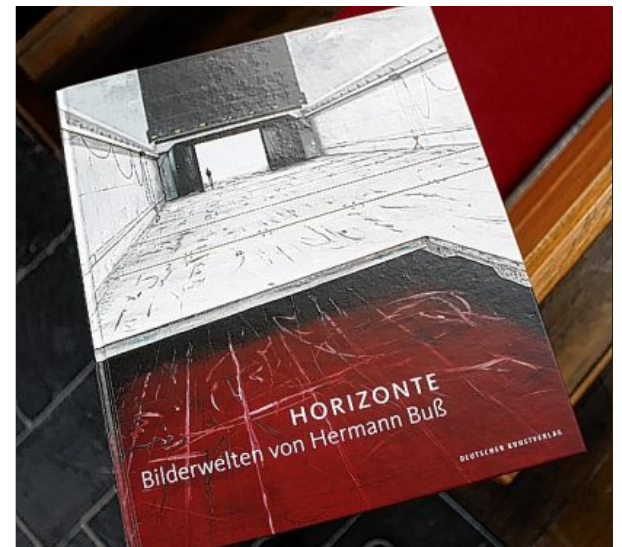
Die Ausstellung mit dem Thema „Reformation – Bild und Bibel“, die anlässlich des Evangelischen Kirchenjahres in Deutschland geplant worden ist, wird an zwei Standorten zeitgleich gezeigt. In der Martin-Luther-Kirche werden 29 großformatige Bilder sowie 20 kleinere ausgestellt. Daneben zeigt auch



Zusammen sahen sich der Künstler Hermann Buß (von links), Kuratorin Dr. Annette Kanzenbach, Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr, der Leiter des Ostfriesischen Landesmuseums Dr. Wolfgang Jahn und Pastor Christoph Jebens die ausgestellten Bilder in der Emdener Martin-Luther-Kirche an. BILDER: GROENEVELD



Anstelle eines Kreuzes wird das Werk „Menschenbild“ am Altar zu sehen sein.



Passend zur Ausstellung „Horizonte“ wurde ein 152 Seiten fassender Bildband zusammengestellt.

das Ostfriesische Landesmuseum Emden 37 große Formate und 14 kleinere Werke des Malers. Organisiert haben die Ausstellung in Zusammenarbeit die Kulturkirche mit Pastor Christoph Jebens, das Landesmuseum mit dem Leiter Dr. Wolfgang

Jahn und der Kuratorin Dr. Annette Kanzenbach sowie der Evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems, mit dem Landessuperintendenten Dr. Detlef Klahr. Neben einem Begleitprogramm wird es ein 152 Seiten umfassendes Buch mit Wer-

ken von Buß geben. „Ich bin stolz, dass ich als Theologe ein Kunstbuch herausbringen“, sagte Dr. Klahr erfreut.

Um gleich am 13. September das Zusammenspiel zwischen Kunst und Kirche zu verdeutlichen, wird die Ausstellung ab 17 Uhr mit einem

Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche eröffnet. Die Predigt wird Dr. Klahr zum Thema „Lebenswelt und Arbeitswelt als Gegenstand der Kunst“ halten. Der anschließende Empfang beginnt um 18.30 Uhr im Ostfriesischen Landesmuseum.